



© Günter Richard Wett

## Wohnhaus Pali-Lukasser

Weingartnerstraße  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Lukasser + Roeck**

BAUHERRSCHAFT  
**Klaudia Pali-Lukasser**  
**Stefan Lukasser**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alfred Brunnsteiner**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**15. September 2006**



### Wohnhaus Lukasser-Pali

Die in den 1930er Jahren am westlichen Stadtrand von Innsbruck entstandene „Sieglangersiedlung“ ist eine für die damalige Zeit typische Nebenerwerbssiedlung. Kleinsthäuser mit Nutzgärten und Kleintierställen sollten dazu beitragen, die Wohnungs- und Nahrungsprobleme der Zeit zu lösen. Im Zuge der Bemühungen um eine innere Nachverdichtung dürfen die Parzellen heute geteilt und unter Einhaltung strenger Auflagen neu bebaut werden. So entstand in einem ehemaligen Obstgarten ein kleines Einfamilienhaus, das – wie behördlich gefordert – die alte Typologie des L-förmigen Satteldachhauses fortführt. Die starke Reglementierung mit vorgegebenen Firsthöhen und Dachneigung, der geforderte Anbau an eine Brandmauer an der Ostgrenze und der enge Kostenrahmen der Bauherrn reduzierten den Planungsspielraum auf ein Minimum.

Unter einem steilen Satteldach, das sich südseitig optisch in den Stahlträgern der Terrasse fortsetzt, befinden zwei Geschoße mit einem offenen Wohnbereich im Untergeschoß und den Schlafzimmern im Obergeschoß, L-förmig schließt im Süden ein eingeschossiger Trakt mit Arbeitszimmer und einer darüber liegenden Dachterrasse an. Auf eine Unterkellerung wurde aufgrund der Kostenvorgaben und des hohen Grundwasserspiegels verzichtet und dafür durch den Bau eines Schuppens bei den überdachten Abstellplätzen Stauraum geschaffen. Das Satteldach sowie die traufseitigen Wände sind mit Blech verkleidet, die übrigen Wandscheiben sowie das Flugdach des Nebengebäudes in Sichtbeton errichtet. Zur Terrasse hin



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

**Wohnhaus Pali-Lukasser**

öffnet sich der Wohnbereich in großen, vollflächigen Fensteröffnungen, ein stirnseitig über die Geschoße gezogenes vertikales Fensterband, Oberlichtkuppeln im Dach und Emporen direkt unter dem Giebel schaffen eine offene und helle Wohnsituation. Durch diese Neuinterpretation der bestehenden Typologie mit zeitgenössischen Mitteln entstand eine reizvolle Erweiterung der Siedlung mit erstaunlich viel Raum im Inneren.  
(Text: Claudia Wedekind)

**DATENBLATT**

Architektur: Lukasser + Roeck (Michael Lukasser, Karlheinz Röck)

Bauherrschaft: Klaudia Pali-Lukasser, Stefan Lukasser

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2004

Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 512 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 150 m<sup>2</sup>

**WEITERE TEXTE**

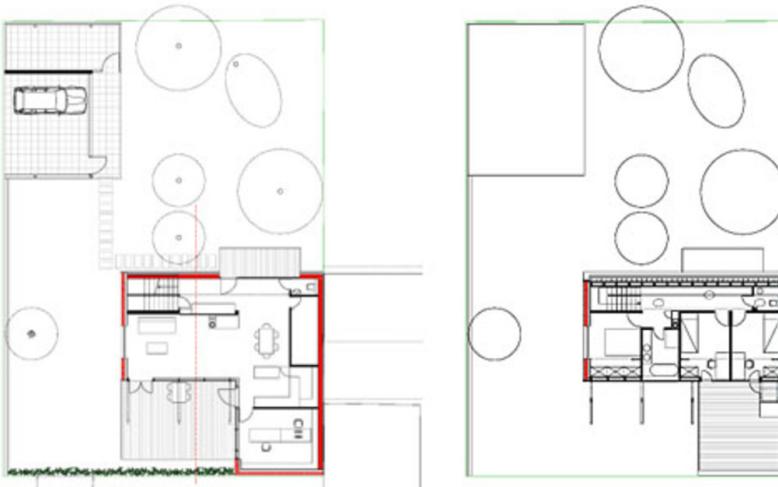
Neues Leben im Hintergarten, Isabella Marboe, Der Standard, 24.06.2006



Wohnhaus Pali-Lukasser



Schnitt



Grundriss